# Baruther Stadtblatt

mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

6. Jahrgang | Baruth/Mark, den 7. April 2012 | Nummer 4


## Schöne Osterfeiertage

wünscht Ihnen und Ihrer Familie
Bürgermeister Peter Ilk
und die gesamte Stadtverwaltung

© Roland Steffe / pixelio.de

*Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil*

# Aus dem Inhalt


| | |
|---|---|
| Altersjubiläen | Seite 2 |
| Grundstücksangebote der Stadt Baruth/Mark | Seite 4 |
| Information zur vorzeitigen Ablösung des Ausgleichbeitrages im Stadtsanierungsgebiet | Seite 4 |
| Termine für die Trinkwassernetzspülung durch den Eigenbetrieb WABAU | Seite 5 |
| Einladung der Kita Spatzennest zum Kneipp-Tag | Seite 7 |
| 2. Stockcar-Rennen in Baruth | Seite 10 |
| 9. Stadtmeisterschaften im Tisch-Tennis des SV „Fichte“ Baruth e. V. | Seite 10 |
| 13. „Fliesenpokal“ des Petkuser SV | Seite 10 |
| 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Paplitz | Seite 11 |
| Ferien- und Feiertagsprogramm im Museumsdorf Glashütte | Seite 13 |
| Waldschutzmaßnahmen gegen die Nonne im Frühjahr 2012 | Seite 14 |
| Wasser- und Bodenanalysen durch die AfU e. V. - Arbeitsgruppe für Umwelttoxologie | Seite 14 |
| Beratungsangebote des Freien Betreuungsvereins Teltow- Fläming | Seite 14 |


## Informationen

### Telefonnummern für Havariefälle

| | |
|---|---|
| Eigenbetrieb WABAU | Tel.: 0 15 77/8 77 46 37 |
| Polizeiwache Luckenwalde: | Tel.: 0 33 71/60 00 |
| Revierpolizist | Tel.: 0 33 71/60 00 |
| Herr Schreyer | oder 03 37 04/ 9 72 56 |
| E.ON edis AG: | Tel.: 01 80/1 15 55 33 |
| EMB AG: | Tel.: 03 31/7 49 53 30 |
| EWE AG: | Tel.: 0 33 75/2 41 94 30 |
| Telekom AG: | |
| Geschäftskundenservice | Tel.: 08 00/3 30 11 72 |
| Privatkundenservice | Tel.: 08 00/3 30 20 00 |
| Amt für Immissionsschutz Wünsdorf | Tel.: 03 37 02/7 31 00 |
| Kommunale Wohnungen: | Tel.: 03 37 04/9 72 37 |
| | Fax: 03 37 04/9 72 39 |
| | Funk: 01 60/98 90 14 67 |
| Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming: | Tel.: 112 |
| Rettungsdienstleitstelle: | Tel.: 0 33 71/63 22 22 |

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.
Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

| | |
|---|---|
| Montag, Dienstag und Donnerstag | von 19.00 bis 07.00 Uhr |
| Mittwoch und Freitag | von 13.00 bis 07.00 Uhr |
| Samstag, Sonntag und Feiertage | von 07.00 bis 07.00 Uhr |

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

**Die nächste Ausgabe erscheint am**

***Samstag, dem 12. Mai 2012***

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist**

***Mittwoch, der 2. Mai 2012***

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

| | | |
|---|---|---|
| am 16.04. | Frau Ruth Heinrich<br>Klasdorf | zum 70. Geburtstag |
| am 17.04. | Herrn Dieter Piesker<br>Baruth/Mark | zum 73. Geburtstag |
| am 18.04. | Herrn Franz Domagk<br>Paplitz | zum 76. Geburtstag |
| am 18.04. | Herrn<br>Karl-Heinz Knotzenblum<br>Schöbendorf | zum 80. Geburtstag |
| am 19.04. | Herrn Lothar Guttmann<br>Mückendorf | zum 72. Geburtstag |
| am 19.04. | Frau Brunhilde Klatt<br>Baruth/Mark | zum 83. Geburtstag |
| am 19.04. | Herrn Arno Petzold<br>Petkus | zum 71. Geburtstag |
| am 19.04. | Herrn Werner Teurich<br>Mückendorf | zum 70. Geburtstag |
| am 20.04. | Frau Helga Kube-Kubera<br>Paplitz | zum 78. Geburtstag |
| am 20.04. | Herrn Gerhard Schulze<br>Groß Ziescht | zum 89. Geburtstag |
| am 20.04. | Frau Waltraud Wohlauf<br>Groß Ziescht | zum 75. Geburtstag |
| am 20.04. | Frau Gisela Ziepke<br>Mückendorf | zum 82. Geburtstag |
| am 21.04. | Frau Renate Behnisch<br>Groß Ziescht | zum 72. Geburtstag |
| am 22.04. | Herrn Dr. Peter Bischof<br>Baruth/Mark | zum 75. Geburtstag |
| am 22.04. | Frau Herta May<br>Mückendorf | zum 80. Geburtstag |
| am 22.04. | Herrn Manfred Ruden<br>Schöbendorf | zum 84. Geburtstag |
| am 23.04. | Frau Helga Helmchen<br>Merzdorf | zum 79. Geburtstag |
| am 23.04. | Frau Vroni Winzer<br>Klein Ziescht | zum 72. Geburtstag |
| am 23.04. | Frau Waltraud Zabel<br>Petkus | zum 82. Geburtstag |
| am 24.04. | Herrn Dr. Reinhold Hofmann<br>Horstwalde | zum 80. Geburtstag |

| | | |
|---|---|---|
| am 24.04. | Frau Lieselotte Lehmann Baruth/Mark | zum 76. Geburtstag |
| am 24.04. | Herrn Horst Pansch Groß Ziescht | zum 78. Geburtstag |
| am 25.04. | Frau Rosa Badowsky Schöbendorf | zum 79. Geburtstag |
| am 25.04. | Herrn Heinz Duhm Baruth/Mark | zum 86. Geburtstag |
| am 26.04. | Frau Erika Jesse Petkus | zum 83. Geburtstag |
| am 27.04. | Herrn Detlef Herrmann Petkus | zum 76. Geburtstag |
| am 27.04. | Herrn Erich Müller Petkus | zum 97. Geburtstag |
| am 27.04. | Frau Hedwig Schmager Paplitz | zum 89. Geburtstag |
| am 27.04. | Frau Ellen Schulze Merzdorf | zum 83. Geburtstag |
| am 29.04. | Herrn Peter Guidugli Radeland | zum 70. Geburtstag |
| am 29.04. | Frau Anni Richter Baruth/Mark | zum 81. Geburtstag |
| am 30.04. | Frau Margret Boche Mückendorf | zum 73. Geburtstag |
| am 30.04. | Frau Margot Lehmann Baruth/Mark | zum 73. Geburtstag |
| am 30.04. | Frau Helga Sauer Schöbendorf | zum 75. Geburtstag |
| am 01.05. | Frau Edith Kuhl Petkus | zum 74. Geburtstag |
| am 01.05. | Frau Frieda Leppek Klein Ziescht | zum 81. Geburtstag |
| am 02.05. | Frau Hanna Kauder Radeland | zum 84. Geburtstag |
| am 02.05. | Frau Christa Krüger Groß Ziescht | zum 75. Geburtstag |
| am 04.05. | Frau Gisela Banis Horstwalde | zum 82. Geburtstag |
| am 04.05. | Frau Edith Bergmann Baruth/Mark | zum 92. Geburtstag |
| am 04.05. | Frau Renate Friedrich Baruth/Mark | zum 80. Geburtstag |
| am 04.05. | Frau Helga Müller Mückendorf | zum 76. Geburtstag |
| am 05.05. | Frau Gerda Bauer Baruth/Mark | zum 90. Geburtstag |
| am 05.05. | Frau Renate Spitz Baruth/Mark | zum 73. Geburtstag |
| am 06.05. | Frau Ursula Böttcher Radeland | zum 65. Geburtstag |
| am 06.05. | Herrn Fred Frommold Mückendorf | zum 80. Geburtstag |
| am 06.05. | Herrn Bernd Schüler Baruth/Mark | zum 70. Geburtstag |
| am 07.05. | Frau Else Krabs Baruth/Mark | zum 83. Geburtstag |
| am 07.05. | Frau Margrit Spieler Merzdorf | zum 71. Geburtstag |
| am 07.05. | Frau Lonny Wernicke Baruth/Mark | zum 77. Geburtstag |
| am 08.05. | Frau Ingeborg Jahn Baruth/Mark | zum 86. Geburtstag |
| am 09.05. | Herrn Jacob Velthof Ließen | zum 77. Geburtstag |
| am 10.05. | Frau Brigitte Bürger Baruth/Mark | zum 73. Geburtstag |
| am 10.05. | Frau Elisabeth Krüger Groß Ziescht | zum 89. Geburtstag |
| am 10.05. | Frau Erika Leskow Paplitz | zum 74. Geburtstag |
| am 10.05. | Herrn Peter Rosinski Horstwalde | zum 65. Geburtstag |
| am 10.05. | Herrn Udo Schwesig Radeland | zum 75. Geburtstag |
| am 11.05. | Herrn Kurt Boche Schöbendorf | zum 81. Geburtstag |
| am 11.05. | Herrn Peter Budewitz Baruth/Mark | zum 73. Geburtstag |
| am 11.05. | Frau Renate Thinius Mückendorf | zum 72. Geburtstag |
| am 12.05. | Frau Brigitte Nennemann Baruth/Mark | zum 74. Geburtstag |
| am 12.05. | Frau Margot Schieder Baruth/Mark | zum 82. Geburtstag |
| am 13.05. | Herrn Detlef Hein Groß Ziescht | zum 70. Geburtstag |
| am 13.05. | Herrn Gerhard Palm Baruth/Mark | zum 86. Geburtstag |
| am 14.05. | Herrn Edwin Friedrich Petkus | zum 77. Geburtstag |
| am 15.05. | Frau Hildegard Müller Paplitz | zum 84. Geburtstag |
| am 15.05. | Frau Hedwig Redlich Radeland | zum 91. Geburtstag |
| am 15.05. | Frau Renate Wutzke Petkus | zum 71. Geburtstag |

## Informationen des Bürgermeisters

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

mit den ersten Sonnenstrahlen in den vergangenen Wochenenden werden wir voll auf den Frühling eingestimmt. Es ist nicht nur die Zeit der beginnenden Gartensaison, sondern auch die Zeit des Beginns reger Bautätigkeiten. Endlich ist es uns gelungen einen solventen Investor für den künftigen NORMA-Markt in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Baruth zu finden, der auch das Projekt durchführen wird. Nach Aussage des Investors soll bereits Ende August der Markt eröffnet werden. Somit verschwindet endlich auch ein Schandfleck im Stadtgebiet und eine Baulücke wird geschlossen.

Mit den vorbereitenden Arbeiten an der Rudolf-Breitscheid-Straße wurde ebenfalls begonnen. Allerdings fangen die eigentlichen Straßenbauarbeiten erst im Juli an. Dies ist die neueste Information des Landesbetriebes Straßenwesen der, da es sich um eine Bundesstraße handelt, diese Baumaßnahme durchführen wird. Allerdings bedeutet dies aber auch, dass die Baumaßnahme voraussichtlich bis zum Sommer nächsten Jahres dauern wird.

Als Stadt Baruth/Mark haben wir uns in diesem Jahr wieder zahlreiche Investitionen vorgenommen. Von der weiteren Gestaltung der Außenanlagen in unseren Kindereinrichtungen bis zum geplanten Straßenbau der Verbindungsstraße zwischen Mückendorf und Paplitz reicht die Palette der Vorhaben.

Der Landkreis Teltow-Fläming hat sich an die beiden Kommunen Baruth/Mark und Zossen gewandt und um Unterstützung bei der Realisierung des Radweges zwischen Mückendorf und Zesch gebeten. Aufgrund der Nichtgenehmigung des Kreishaushaltes 2012 stehen dem Landkreis hierfür nunmehr keine Gelder zur Verfügung, sodass die Kommunen gebeten wurden, diesen Eigenanteil des Kreises zu übernehmen. Ohne die Mitfinanzierung der Kommunen wird das Projekt sonst wohl scheitern. Wir werden also gemeinsam mit den Stadtverordneten überlegen müssen, wie wir die Finanzmittel aufbringen können und gegebenenfalls andere Maßnahmen dafür auf einen späteren Zeitraum schieben. Hierzu wird bis Ende April ein entsprechender Vorschlag erarbeitet. Grundsätzlich jedoch halte ich den Radweg nach Zesch als Nord-Süd-Verbindung für eine wichtige Infrastrukturmaßnahme.

Wichtig zu erwähnen ist, dass wir in diesem Jahr zusätzliche Haushaltsmittel für die bessere Ausstattung unserer Feuerwehrkameraden mit entsprechender Schutzausrüstung eingeplant haben.

Auch ist es uns gelungen für das alte Tanklöschfahrzeug in Paplitz eine Ersatzbeschaffung vornehmen zu können.
Als Vorankündigung möchte ich schon jetzt mitteilen, dass unsere Stadt am 18. Mai ein Etappenort der Tour de Berlin sein wird. Hier handelt es sich um ein Straßenradrennen von internationalem Rang, da es auch als Weltcup-Rennen zählt. Es wird ein Rundkurs (10 Runden à 12,5 km) rund um Baruth/Mark gefahren. Ich denke, dass das eine riesige Chance für Baruth sein wird, um sich als sportbegeisterte Stadt und toller Gastgeber zu präsentieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest.

*Ihr Peter Ilk*
*Bürgermeister*

## Baugrundstücke in Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).
Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

**Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²**
Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

**OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)**
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen.

Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

| | |
|---|---|
| Grundflächenzahl | (GFZ 0,8) |
| Baumassenzahl | (BMZ 8,0) |
| Gebäudehöhe | (GHmax 17,0) |

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax: 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

## Informationen zur vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Stadtsanierungsgebiet -

### Abschlag kann nur noch im Jahr 2012 gewährt werden

Bis Ende des Jahres 2011 wurden auf der Grundlage von Ablösevereinbarungen von den Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet Innenstadt insgesamt 130.665,29 € vorzeitig abgelöst. Im Jahr 2011 konnte auf den zu zahlenden Ausgleichsbetrag noch ein Abschlag von 8 % gewährt werden. In diesem Jahr beträgt der Abschlag 5 %. Ab 2013 kann kein Abschlag mehr gewährt werden.
Über den Sachverhalt der Ausgleichsbeträge und die Möglichkeit zu deren vorzeitiger Ablösung wurde mit der Bürgerinformation Nr. 11 zum Sanierungsgebiet Innenstadt der Stadt Baruth/Mark vom Oktober 2007 informiert. Eine weitere Information zu diesem Sachverhalt erfolgte im Amtsblatt Nr. 4/2009. Im Februar/März 2010 wurden zudem an alle Eigentümer, die Grundstücke im Sanierungsgebiet haben, Briefe mit der Information zum Ausgleichsbeitrag und der möglichen Ablösemöglichkeit verschickt.
Die Verpflichtung zur Zahlung eines Ausgleichsbetrages für die sanierungsbedingte Wertsteigerung der im Sanierungsgebiet Innenstadt liegenden Grundstücke beruht auf dem § 154 Abs. 1 Baugesetzbuch. Danach haben die Eigentümer der im Sanierungsgebiet liegenden Grundstücke zur anteiligen Finanzierung der Sanierung spätestens zum Ende der Sanierungsmaßnahme Innenstadt an die Stadt einen Ausgleichsbetrag zu zahlen, welcher der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenwertes entspricht. Im Gegenzug besteht für die Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlichen Grünflächen im Sanierungsgebiet Innenstadt keine Erschließungsbeitragspflicht nach Baugesetzbuch oder Beitragspflicht nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg.
Die Erhöhung des Bodenwertes (sanierungsbedingte Wertsteigerung) ergibt sich aus dem Differenzbetrag zwischen dem Anfangs- und dem Endwert. Gemäß § 154 Abs. 2 Baugesetzbuch wird der berechnete Bodenwert, der die Verhältnisse vor Beginn der Sanierung widerspiegelt, dem Wert gegenübergestellt, der die Verhältnisse im Gebiet zum voraussichtlichen Ende der Sanierung (nach gegenwärtigem Stand voraussichtlich 2015, spätestens aber 2016) repräsentiert. Stichtag für den Anfangswert ist der 15.10.1996.
Der vom Eigentümer für die sanierungsbedingte Wertsteigerung zu zahlende Ausgleichsbetrag ist aufgrund des anzuwendenden Verfahrens keine Kosten-, sondern eine Wertgröße, und die Wertsteigerung der Grundstücke ist nicht direkt von den im Sanierungsgebiet eingesetzten finanziellen Mitteln abhängig.
Der Wert der Gebäude und baulichen Anlagen findet bei der Ermittlung des Ausgleichsbetrages keine Berücksichtigung. Somit ist es für den Eigentümer in diesem Zusammenhang unerheblich, ob er am Gebäude wertsteigernde Maßnahmen durchgeführt hat und ob Fördermittel in Anspruch genommen wurden.
In Vorbereitung und als Grundlage der Ermittlung der grundstücksbezogenen Einzelwerte wurden durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Teltow-Fläming zonale Richtwerte ermittelt. Im Sanierungsgebiet werden zwölf Zonen unterschieden. Die Unterscheidung der Zonen erfolgt nach den städtebaulichen Kriterien Funktion, Lage und Nutzung des Gebietes sowie Größe der Grundstücke.
Auf der Grundlage der vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte ermittelten Werte wurden in einem nächsten Schritt zonale Basiswerte gutachterlich ermittelt. Der dritte Schritt beinhaltet die Ermittlung der grundstücksbezogenen Wertsteigerung durch Erstellung eines Grundstückspasses.
Gemäß § 154 Abs. 3 Baugesetzbuch ist der Ausgleichsbetrag nach Abschluss der Sanierung zu entrichten.
Alternativ zur Erhebung des Ausgleichsbetrages nach Abschluss der Sanierung auf der Grundlage eines Bescheides können die Eigentümer mit der Stadt die vorzeitige Ablösung freiwillig auf der Grundlage eines Vertrages vereinbaren.

Davon haben seit 2008 viele Eigentümer Gebrauch gemacht.
Die vorzeitige Ablösung hat für die Grundstückseigentümer nicht nur den Vorteil, dass die Einnahmen von der Stadt ohne Bereitstellung eines kommunalen Mitleistungsanteils zur Finanzierung weiterer Vorhaben (z. B. Feldstraße, Nebenanlagen Rudolf-Breitscheid-Straße, Wandelgang. Außenanlagen am alten Schloss (Frauenhaus) eingesetzt werden können, sondern bei Zahlung im Jahr 2012 ein Abschlag von 5 % auf den ermittelten Ausgleichsbetrag gewährt wird. Darüber hinaus kann die Ausgabe vom Grundstückseigentümer längerfristig geplant werden. Bei Fälligkeit des Ausgleichsbetrages nach Aufhebung der Sanierungssatzung ist der zu zahlende Betrag innerhalb eines Monats nach Abschluss des Anhörungsverfahrens fällig.
Wer Interesse an der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Jahr 2012 hat, kann das weitere Verfahren mit Frau Piesnack unter der Telefonnummer (0 33 704) 97-2 40 besprechen.
*Allgemeinde Bauverwaltung*
*Stadt Baruth/Mark*

## Termine für die Trinkwassernetzspülung durch den Eigenbetrieb WABAU

In der Zeit vom 16.04.2012 bis zum 20.04.2012 wird das Trinkwassernetz in folgenden Ortsnetzen gespült;

**Wasserwerk Baruth/Mark**

| | |
|---|---|
| Baruth/Mark | 16.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Baruth/Mark | 17.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Mückendorf | 18.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Radeland | 18.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Dornswalde | 18.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Klein Ziescht | 18.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Klasdorf | 18.04.2012 von 8.00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Glashütte | 18.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Horstwalde | 18.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Paplitz | 19.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Schöbendorf | 19.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |

**Wasserwerk Groß Ziescht**

| | |
|---|---|
| Groß Ziescht | 19.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Kemlitz | 19.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Merzdorf | 19.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Petkus | 20.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Charlottenfelde | 20.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Ließen | 20.04.2012 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr |

In dieser Zeit kann es im Einzugsbereich der betroffenen Wasserwerke zu kurzzeitigen Verfärbungen und Druckschwankungen im Trinkwasserbereich kommen. Bitte richten Sie sich bei der Benutzung von Geräten wie Waschmaschinen, Geschirrspüler usw. entsprechend ein.
Baruth/Mark, den 26.03.2012
*Zierath*
*Werkleiter*

## Berliner Traditionstanzschule bedankt sich bei der Stadt Baruth/Mark

Folgendes Schreiben erhielt die Stadtverwaltung von der Tanzschule Peter Steirl: „Während die Hauptfiliale der ADTV Tanzschule Peter Steirl in Berlin-Reinickendorf Ende des Jahres 2011 ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, begann die Führung der Tanzschule um Gründer Peter und Bettina Steirl und Sohn Oliver Steirl den Aufbau einer neuen Filiale in Baruth/Mark. Erste Anlaufstelle war dafür die Gaststätte Hannemann in Paplitz, dessen Betreiber Paul Hannemann sich bereits im ersten Gespräch bereiterklärte, seinen großen Saal für Gesellschaftstanz-Unterricht zur Verfügung zu stellen. Nachdem die Gesellschaftstanz-Sparte mit erwartetem Erfolg angelaufen war, entschloss sich der mittlerweile zum Filialleiter ernannte Oliver Steirl für weitere Schritte zur Vergrößerung der Tanzschul-Filiale in Baruth/Mark. Dank der Kooperationsbereitschaft des Schulzentrums Baruther Urstromtal, insbesondere der Grundschule, konnte schon bald ein Kindertanzkurs in der Aula der Schule angeboten werden. Doch dem nicht genug, wurde auch Sporthallenbetreuer Dietmar Becker auf das wachsende Angebot der Tanzschule Peter Steirl aufmerksam. Er trug Ende des Jahres 2011 die äußerst vielversprechende Idee eines Zumbakurses an die Tanzschule heran. Während jene Zumba-Kurse in anderen Filialen der Tanzschule bereits mit großem Erfolg wöchentlich stattfanden, konnte nun auch in der Stadtsporthalle der erste Zumbakurs anlaufen.
Traditionsgemäß bietet die ADTV Tanzschule Peter Steirl für jeden Kurs eine kostenlose Schnupperstunde an, um jedem die Chance des unverbindlichen Ausprobierens zu bieten. Einen Höhepunkt wird es in gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Stadt Baruth/Mark am 25. Mai ab 19.00 Uhr mit einer XXL-Zumba-Party geben, für welche die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen (Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen). Dank zahlreicher Unterstützung durch Vermieter, Amtsträger und der Stadt Baruth/Mark selbst ist der ADTV Tanzschule Peter Steirl der Aufbau einer Filiale in Baruth/Mark gelungen ...“
Weitere Informationen zu den Kursen und Ansprechpartnem gibt es unter www.stadt-baruth-mark.de oder beim Betreuer der Sporthalle unter 01 70/4 79 45 86.

## Neuer Fitnesstrend aus Amerika jetzt auch in der Sporthalle Baruth

Pulsierender Rhythmus, Aerobic-Elemente, Tanzschritte und Drum-Choreografien, wie kann man besser Stress und Fett abbauen und dazu noch so viel Spaß haben? Drums Alive® fängt das Wesen von Bewegung und Rhythmus ein und führt durch viel Spaß bei Menschen aller Altersgruppen zu effektiven Fitnessresultaten. Die Choreografien sind darauf ausgerichtet, sowohl die physische als auch die mentale Fitness zu steigern, Fett zu verbrennen, sich auf gesunde Weise auszupowern und Stress abzubauen. Bei Drums Alive® werden Prinzipien aus der Sporttherapie, Bewegungstherapie, Musik- und Soundtherapie, aus der Fitness- und Bewegungslehre, und der Rhythmuslehre angewendet. Somit wird der Körper auf verschiedenste Weise angesprochen. Drums Alive® steckt voller motivierender Musik und Trommelrhythmen, die die Füße zum Stampfen und den Körper in Bewegung bringen. Man kann sich so richtig austrommeln und allen Energien freien Lauf lassen! Nach den erfolgreichen Probetrainings im Dezember und Januar gibt es Drums Alive® jetzt regelmäßig in Thyrow, Trebbin und in Baruth. Wer Drums Alive® ausprobieren möchte, ist jederzeit zu den Trainings willkommen, diese finden jeden Montag in der Sporthalle Baruth von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr statt. Bei Schulfesten, Sportfesten oder Firmenevents sorgt eine Drums Alive® Session für einen gelungenen Höhepunkt! Auch Anmeldungen für Pilates-Trainings möglich!
Kaushik Gosai Bewegung und Entspannung mit Spaß Gosai@ web.de 01 52/8 89 87 59
*Stadtverwaltung Baruth/Mark, Abt. Schulen*

## Freie Oberschule Baruth wird entführt

Von: Thiago Carvalho Dias (Fachlehrer für Englisch, Spanisch, Französisch und Portugiesisch - Freie Oberschule Baruth)

Am 09.03.2012 wurden die Schüler und Gäste von der Freie Oberschule Baruth von einer Gruppe von Schülern in die Welt der Magie entführt. Ja, klar war nicht notwendig die Polizei anzurufen oder eine Anzeige zu machen, weil alle damit viel Vergnügen hatten.
Im Rahmen der Projektwoche, die zwischen dem 06. und 09.03.2012 stattgefunden hat, hat die Gruppe „Eine etwas andere Modenschau“ unter der Leitung von Frau Padur eine sehr professionelle magische Show aufgeführt. Diese hat über 30 Minuten gedauert. 30 Minuten in den Jakob Stenzel zusammen mit seinen Mitschülern seine Kreativität und magische Seite gezeigt hat. Nicht nur Magie war dort zu sehen, sondern einige sehr schicke Kleider, welche die Schüler selber genäht haben. Also

man muss sagen, dass es in der FOB eine Art von „Fashion Week“ zu sehen gab.
Das war aber nicht alles. Unsere Schüler haben sich vier Tage lang mit verschiedenen Themen beschäftigen, die den journalistischen Bereich über die englischen Sprache, gegen Rechtextremismus bis zum Fußball umfasst haben. Es gab acht verschiedene Gruppe jeweils mit einem Thema und einen oder zwei Betreuern. Diese Gruppen haben während der Projektwoche im Internet recherchiert, Bücher gelesen, Filmen geguckt, gekocht, gebaut, Wände künstlerisch gestrichen, eine andere Sprache gesprochen und sie sind sogar nach Berlin gefahren. Beispiel dafür war die Gruppe von Herrn Jens Grap und Frau Janine Tursch, welche leckere Speisen wie Weißkohl mit Schweinegeschnetzeltem, Kohlrouladen und andere gekocht haben. Außerdem gab es am letzten Tag dieser schönen Woche, d. h. am Freitag, einen Kuchenbasar, auf dem man Nutellakuchen und andere Kuchensorten probieren konnte. Das war alles sehr lecker und lustig gewesen!

*„Naja, wir sind zwar nicht gute Köche, aber es hat eigentlich sehr gut geschmeckt.“*
*„Das wir frei entscheiden konnten, was wir kochen können und weil es lustig ist“,* sagten einige Schüler von dieser Gruppe.

Auch in den Beruf von erwachsenen Menschen haben sich die Schüler eingemischt. Unter dem Thema „Eine Reise durch Ostberlin: reisen, fotografieren, schreiben, berichten und bloggen“ haben die Schüler die östlichen Seite jener Stadt besucht und fotografiert. Ja, klar hat sich jeder Gruppe mit einem bestimmten Ort in Ostberlin zu beschäftigen. Zuhause haben sie sich über die Geschichte und Wichtigkeit des ausgewählten Ortes informiert (Internet, Bücher usw.) und sie haben als Ergebnis eine Reportage darüber geschrieben. Texte wurden von den Schülern selber geschrieben und einige Bilder gemacht. Das alles durfte nicht nur auf dem Papier bleiben! Zusammen mit dem Betreuer der Gruppe, Herr Thiago Carvalho Dias, haben die Schüler einen Blog gestaltet, auf dem man die ganzen Reportagen und sogar die Berichte und Bilder über die gesamte Projektwoche finden kann (www.einereisedurchostberlin.blogspot.com) und (www.projektwochefob.blogspot.com).

*„Ich habe gelernt, wie man eine Firma leitet.“* (Maurice), Durch solchen Satz, wird deutlich, wie unsere Schüler in die Welt der Wirtschaft geraten sind. Das passierte auch in der kreativen Art und Weise, indem die Gruppe „*Wirtschaftsspiele am PC und am Brett“* (geleitet von Herr Jörg Träger) sich online-Spiele und ihre möglichen Anwendungen im Unterricht ausprobiert haben. Die Welt der Virtualität und der Wirtschaft finden sehr gut, und miteinander verbunden ihren Platz in unserer Schule.
Körperliche Bewegungen waren auch dabei. Eine sehr spannende Tanzaufführung, mit interessanten Informationen, hat die Gruppe betreut von Frau Yvette Riedel auf die Bühne bzw. in die Aula der FOB gebracht. Die ganze Woche haben die Schüler viele Stunden geübt, um uns zu zeigen, dass sie auch tanzen können.
Mit den Worten *„Eine perfekte Choreographie hinzulegen“* (Frau Riedel) haben die Schüler ihre eigene Choreographie im Hip-Hop Rhythmus geschafft und aufgeführt. Davor gab es einen kurzen Vortrag über die Entstehung des Hip-Hops um unsere interkulturellen Kenntnisse weiter zu füttern.
Wenn das Wort *interkulturelle Kenntnisse* auftaucht, dürfen wir das Projekt *“Mit Recht gegen Rechts“* geleitet von Frau Dr. Träger nicht vergessen. In diesem Projekt haben die Schüler ihre Kreativität samt ihrem Respekt anderen Nationalitäten gegenüber gezeigt. Während der ganzen Wochen haben sie Debatten geführt, Dokumentarfilme gesehen und am Ende ihre Meinung sehr klar und deutlich über Demokratie, Rechte und Toleranz gezeigt. Alles wurde nicht nur debattiert, sondern auch kreativ bearbeitet, indem die Schüler verschiedene Bilder an die Wände unserer Schüler gezeichnet haben. Dies alles um zu zeigen, dass wir eine weltoffene Schule sind, um unsere menschlichen Fähigkeiten zu erweitern und zu verbessern sowie laut NEIN gegen Rechtextremismus zu sagen.
Sei es an Sportberichterstattung auf Deutsch und auf Englisch arbeiten zu können oder ihre Fähigkeiten beim Herstellen von Gegenständen zu nutzen und zu zeigen, haben die Teilnehmer der Freien Oberschule Baruth, d.h. die Schüler, ihre Zeit noch mal genutzt um in einer anderen Art und Weise zu lernen. Man kann sagen, dass in dieser Woche neue Fertigkeiten, Kreativität und das Schärfen aller Sinne kräftig gefordert und gefördert wurden.

*Fotos: Freie Oberschule Baruth*

## Kneipp-Kita

Kräuter

Spatzennest Groß Ziescht
Groß Zieschter Dorfstraße 6
15837 Baruth/Mark

**Einladung**
**zum Kneipp-Tag am 3. Mai 2012**

Bewegung

Einen Kneipp-Aktionstag veranstaltet die Kita Spatzennest am 03.05.2012 von 14.30 bis 17.00 Uhr.

Wir bieten den Besuchern ein Aktions-Programm für Ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden.

Wasser

Unsere Angebote:
- Besichtigung und Präsentation unserer Einrichtung
- Kneipp-Anwendungen
- Kostproben
- Kräutererlebnisse
- Geschenkprodukte
- Wahrnehmungsspiele
- Leckeres aus unserem Lehmbackofen

Lebensordnung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Kita Spatzennest Groß Ziescht*

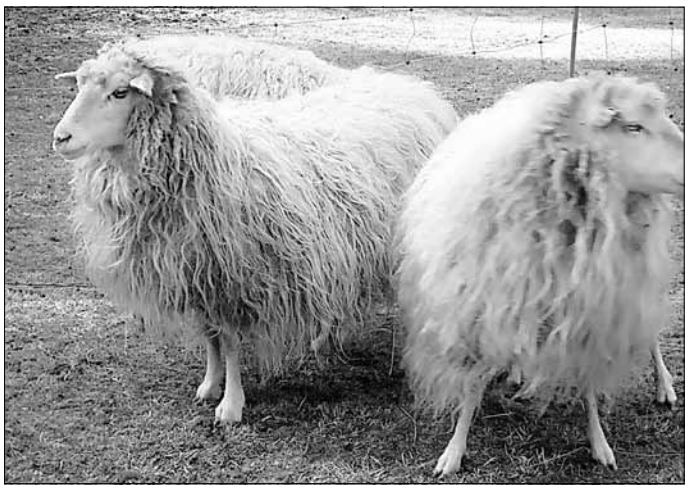
Ernährung

Besuchen Sie uns im Internet: www.kita-gross-ziescht.de

## Vom Schaf zum Schmetterling -

**Wie das wohl ging?**
**Ob Klein, ob Groß, FILZEN IST FAMOUS!**
**Ob die Klasse 1b oder die Kunst-AG -**
**auch in der Neigungsgruppe „Gestalten“**
**ließ sich keiner mehr halten.**
Danken möchten wir Frau Albrecht aus Glashütte und der Stadt Baruth!

*N. Romfeld, Grundschule Baruth*



*Vom Schaf ...*

*... zum Schmetterling*
*Fotos: Grundschule Baruth/M.*

## Was macht ein Bürgermeister?

Am Montag, 19.03.2012 machten sich die Schulanfänger auf den Weg zum Bürgermeister.
Dieser erwartete uns im großen Stadtgebäude. Vor der Tür waren die Kinder sehr aufgeregt.

*„Aufmerksam lauschen die Schulanfänger den Worten des Bürgermeisters“*
*Foto: Kita Baruth/M.*

„Was, hier ist er drin?“, sagten einige. Andere wiederum berichteten, dass sie mit Mutti oder Vati, schon hier waren.
Im Büro wartete schon Herr Ilk auf uns.

Was machst du hier, wollten die Kinder wissen. Herr Ilk erklärte den Kindern, welche Aufgaben er als Bürgermeister hat. „Für die Bürger da sein“, wusste Lenny darauf zu sagen. Nun führte uns der Bürgermeister durch das Haus. In jedem Büro stellte er seinen Mitarbeiter vor und welche Aufgaben sie haben. Besonders beeindruckt waren die Kinder bei Frau Höntze. Dort lagen die An- und Abmeldeformulare für Hundesteuern auf dem Tisch. Wer wollte durfte sich eins mitnehmen. Da wurde eifrig erzählt, wer einen Hund zu Hause hat. In der Kämmerei (Kasse), wo es zur Enttäuschung der Kinder kein Tresor steht, gab es für alle Süßigkeiten. Oben im Bauamt konnten wir unseren Kindergarten auf einen richtigen Bauplan entdecken. Im Bürgerbüro schauten wir uns an, wo der Fingerabdruck für einen neuen Ausweis gemacht wird.
Unsere letzte Station führte uns ins Standesamt. Da kamen so manche Erinnerungen hoch. Einige Kinder wussten, dass Mama und Papa hier geheiratet haben. Jedes Kind bekam ein Amtsblatt und Kugelschreiber vom Bürgermeister, dass sie mit Stolz entgegen nahmen. Dieses hinterlegten wir erst im Bürgerbüro und holten es nach unserem Spielplatzbesuch ab.
An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei Herr Ilk und all seinen Mitarbeitern, für diesen interessanten Vormittag bedanken.
*Kita Bussibär*

## Dankeschön!!!

Unsere Tür zum Garten sah leer aus und fad, das fanden wir Kinder schad!
Da kam uns die Idee: „Ein Bogen könnt die Tür wohl schmücken, diesen später noch mit Rankpflanzen bestücken“!!
Isadoras´s Papa half prompt die Idee umzusetzen. Er hat sich´s angeschaut und einen Bogen auf die Tür gebaut.
Auf diesem Wege sagen wir herzlichen Dank an die Firma „Wolfgang Jänicke Metallbau-Fenster-Türen“ in Schöbendorf für die gesponserte Spezialanfertigung und an Herrn Badowsky für die geleistete Arbeit in seiner Freizeit!

*Kinder und Erzieher*
*vom Hort*
*„Pfiffikus“*

*Foto: Hort Baruth/M.*

## Zampern

Zampern entstammt einer alten sorbischen Tradition. Das Maskieren und Verkleiden, Lärmen und Musizieren soll böse Geister und Gespenster vertreiben, den Winter endlich beenden und den langersehnten Frühling herbeirufen ...

Und so verkleideten sich die Kleinen und Großen der Kita „Entdeckerland“ mit lustigen bunten Kostümen und zogen an zwei Tagen durch Petkus. Wir lärmten und sangen so, dass uns jeder hören konnte. Wir klopften an viele Türen, die uns gern geöffnet wurden. Nach einem kleinen Lied oder einem Tänzchen erhielten wir manchmal gleich eine Stärkung,... ob Bonbons, Kuchen, Kekse oder Wiener, uns schmeckte alles.

Auch war unser Bollerwagen im Nu mit vielen Süßigkeiten, Obst und kleinen Geschenken beladen und unser Sparschwein rasch gefüllt.

Und dafür möchten wir, die Kinder der Petkuser Kita, die Erzieherinnen und Eltern ein großes DANKESCHÖN sagen.

*Fotos: Kita Petkus*

## 8. Volleyballturnier um den Pokal des Bürgermeister der Stadt Baruth

Am 17. März 2012 fand das 8.Volleyballturnier um den „Pokal des Bürgermeister“ der Stadt Baruth statt, dass zum dritten Mal von den Freizeitvolleyballern MO 20:30 organisiert wurde.
In diesem Jahr meldeten sich 12 Mannschaften an. Leider musste eine Mannschaft 1 Stunde vor Turnierbeginn krankheitsbedingt absagen, so dass der gesamte Turnierablauf neu geplant werden musste. Trotzdem konnte das Turnier pünktlich um 10.00 Uhr durch Bürgermeister Peter Ilk eröffnet werden. Die Mixed-Teams nahmen anschließend den Kampf in drei Staffeln auf.
In der Vorrunde setzten sich die erwarteten Favoriten durch.
Während des ersten Spiels der 2. Runde gab eine Mannschaft auf. Das bedeutet für Sportfreund Kreutzmann das zweite Mal an diesem Tag den Turniermodus zu ändern.
Nach der 2. Runde stand dann das Finale zwischen dem Titelverteidiger Schadow und den Lynower Sandwürmern fest, dass die Schadower nach zwei Sätzen, trotz großer Gegenwehr der „Sandwürmer“ für sich entscheiden konnten.
Durch den dritten Erfolg beim Turnier um den „Pokal des Bürgermeister“ verbleibt der Pokal nun in Schadow.
Endstand
1. Schadow
2. Lynower Sandwürmer
3. SV Petkus
4. Freiwillige Feuerwehr Dahme + Freunde
5. SG Blankensee
6. „Nett Sharks“ Luckenwalde
7. Bastis Dream Team
8. The Hoppers feat. Corinna
9. MO 20:30
10. Dietmar können wollen
11. Freiwillige Feuerwehr Rangsdorf

Für die sehr gute Verpflegung geht ein herzliches Dankeschön an Herrn Hoppe und Frau Seeger vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth.
Außerdem bedankt sich MO 20:30 bei der Fahrschule Müller aus Baruth für die finanzielle und materielle Unterstützung.
Vielleicht hat das Turnier Lust bei Sportinteressierten aus Baruth und Umgebung geweckt, montags 20.00 Uhr in der Baruther Turnhalle mitzuspielen.
*Die Organisatoren von MO 20:30*

*Foto: MO 20:30*

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH

www.wittich.de

## „Angriffstrupp zur Brandbekämpfung und gegebenenfalls Menschenrettung mit vierteiliger Steckleiter ins 1. Obergeschoss, vor!“

So lautete der Befehl einer Einsatzübung, die Teil der praktischen Prüfung der Ausbildung Truppmann Teil I war. Doch bis dahin lag ein weiter Weg hinter den 12 Kameraden und Kameradinnen der Ortswehren Baruth, Merzdorf, Horstwalde, Paplitz und Klasdorf sowie den 3 Kameraden aus der Rangsdorfer und Groß Machnower Wehr, die an dieser Grundausbildung teilnahmen. Organisiert von der Stadtwehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark fand die Ausbildung abwechselnd in der Baruther Wache oder im Paplitzer Gerätehaus statt. An fünf Wochenenden im Februar und März wurden Theorie und Praxis gelehrt, gelernt, diskutiert, probiert und angewandt. Wir wurden über die Unfallverhütungsvorschrift UVV der Feuerwehr und rechtliche Vorschriften belehrt, lernten die Aufgaben der einzelnen Trupps im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz kennen und umsetzen und bekamen einen ersten Einblick in die Regeln des Funkverkehrs. Leitern wurden auf- und abgebaut, Knoten gelegt und gestochen. Wir lernten die verschiedenen (Norm-) Fahrzeuge und ihre Beladung kennen, besuchten sogar die Wache in Luckenwalde und konnten dort die Drehleiter und deren Aufbau und Funktion bei einer Fahrt selbst ausprobieren.
Am großen Praxis-Übungstag auf der Rennstrecke des MC Baruth in Klein Ziescht am vorletzten Ausbildungswochenende galt es, das in der Theorie Erlernte in die Praxis umzusetzen. Als erstes wurden wir in die Funktionsweise des Feuerlöschers eingewiesen und sollten einen Benzinbrand löschen. Dass es selbst dazu einiges an Erfahrung braucht, zeigten die ersten Versuche, die nicht sofort die erhoffte Wirkung erzielten. In der zweiten Übung sollte eine eingeklemmte Person unter einem Wasserwagen befreit werden. Nachdem der Wagen durch einen Seilzug gegen Wegrollen gesichert war, versuchten wir mit Lufthebekissen den Wagen anzuheben und uns so im Umgang mit diesen Gerätschaften vertraut zu machen. Die dritte Übung bestand darin, eine eingeklemmte Person aus einem Pkw zu befreien. Dazu setzten wir sämtliche Geräte wie Glasmanagement, Schere, und Spreizer ein und befreiten die Person. Trotz abgetrenntem Dach und durchschnittener Schweller war der Pkw anschließend sogar noch fahrtüchtig! In der vierten und letzten Übung für diesen Tag sollte ein brennender Pkw gelöscht werden. Um den Einsatz so echt wie möglich zu inszenieren, wurden die Truppmänner mit den Feuerwehrfahrzeugen zur Unfallstelle gefahren, mussten dort die Wasserversorgung eigenständig herstellen und das Fahrzeug löschen, was ohne Probleme gelang. Ein anstrengender, aber auch interessanter und lehrreicher Tag bei bestem Frühlingswetter war geschafft!
Am letzten Ausbildungstag erwarteten uns dann nach intensiver Vorbereitung am Vorabend zuerst die theoretische und anschließend die praktische Prüfung mit 2 Einsatzübungen. Dass alle Teilnehmer die Prüfung bestanden, liegt sicher auch an der praxisnahen und anschaulichen Gestaltung des Unterrichts durch die Ausbilder.
Ein Dankeschön an René Mydaß, Falk Ehrlich, Michael Panitz und Thomas Kreutzmann. Für die praktische Anleitung ein Dankeschön auch an Marcel Jezierski, Andreas Schönherr, Dirk Schmiedeke, René Schaele und die zur „Verfügung gestellten“ Maschinisten Frank Schlodder, Michael Panitz und Daniel Seeger.
Wir bedanken uns außerdem für die Versorgung mit belegten Brötchen und einer warmen Mahlzeit bei der Fleischerei Gebhardt. Beim MC Baruth für die Benutzung der Rennstrecke, ohne die der Praxistag nicht so funktioniert hätte. Und natürlich bei der Stadtwehrführung Werner Wollschläger, Frank Schlodder und Gerd Mydaß sowie allen anderen, die im Vorfeld an der Ausarbeitung und Vorbereitung beteiligt waren und die durch ihr ehrenamtliches Engagement die Ausbildung und Qualifikation der Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark und ihrer Ortswehren gewährleisten.
*Cindy Schmiedeke, FF Klasdorf*

*Foto: SV „Fichte“ Baruth e. V.*

## 9. Stadtmeisterschaften im Tisch-Tennis

In der Sporthalle in Baruth werden am **Sonnabend, dem 14.04.2012**, die 9. Stadtmeisterschaften im Tisch-Tennis durchgeführt. Die Halle wird um 9.00 Uhr geöffnet, **Beginn ist um 9.30 Uhr.** Eröffnet werden die Wettkämpfe durch den Ortsvorsteher Lutz Möbus. Wir rufen alle Freunde des Tischtennissports auf, an den Wettkämpfen teilzunehmen. Startberechtigt sind alle Einwohner, die in der Stadt Baruth/Mark und den dazugehörigen Gemeinden gemeldet sind sowie die Mitglieder des SV „Fichte“ und des Petkuser SV. Es wird in folgenden Kategorien gespielt:

**Herren aktiv**
**Damen aktiv**
**Herren passiv**
**Damen passiv**

Die Stadt Baruth stellt für die 4 Stadtmeister-Pokale bereit. Die jeweils Zweiten und Dritten erhalten Silber- bzw. Bronzemedaillen.
Die Turnierleitung wird von dem SV „Fichte“ Baruth Abteilung Tisch-Tennis übernommen.
*SV „Fichte“ Baruth. Abt. Tisch-Tennis*

## Fußballmannschaft Baruth-Heideweg holt den Pokal des Bürgermeisters 2012

Am 11.02.2012 fand das traditionelle Hallen-Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters statt. Insgesamt 9 Mannschaften kämpften in einem fairen Turnier um die besten Plätze. Nach sehr spannenden Spielen kristallisierten sich nach Abschluss der Vorrundengruppe sechs Mannschaften als Favoriten auf den Pokal des Bürgermeisters heraus.
In der nachfolgenden Hauptrunde erwies sich am Ende die Mannschaft Baruth-Heideweg als die stärkste und holte sich die begehrte Trophäe. Die folgende Abschlusstabelle zeigt die erreichten Platzierungen:

**1. Baruth-Heideweg**
**2. Petkus**
**3. Baruth-City**
**4. Junge Wilde**
**5. Kemlitz**
**6. Merzdorf**
**7. Mücklitz**
**8. Rabauken**
**9. Klasdorf**

Als bester Torwart wurde Stefan Lecki aus Kemlitz ausgezeichnet. Den Titel bester Torschütze gab Tino Knöfel gern an den einzigen weiblichen Torschützen, Laura Sommer, weiter.
*Linke*
*Stadtverwaltung Baruth/Mark*

## 13. „Fliesenpokal“ in Petkus

### Tischtennis/Petkuser SV lädt ein zum Fliesenpokal

Die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV lädt am 05.05.2012 zum traditionell jährlich stattfindenden ‚Fliesenpokal“ ein, der in diesem Jahr bereits seine 13. Auflage findet. Neben dem Gastgeber Petkuser SV werden ebenfalls der Pokalverteidiger KSV Sperenberg, Mahlower SV, SV Fichte Baruth, TTF Bötzow, SV Blau-Weiß Dahlewitz, SV Klausdorf, SG Einheit Luckenwalde, SG Woltersdorf, 1. TTC Zossen sowie die zweite Mannschaft des Petkuser SV den Wettkampf bestreiten. Das Traditionsturnier, welches von der Firma Udo Ryll aus Petkus und der Abteilung Tischtennis des Petkuser SV einst ins Leben gerufen wurde, hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zum versöhnlichen Abschluss der Punktspielserie entwickelt. In den Anfangsjahren galt dieses Turnier ausschließlich für Tischtennisspieler der Kreisliga sowie der Kreisklassen des Kreises Teltow/Flämings, aber mit der Zeit entwickelte sich der „ Fliesenpokal „ soweit, das fast ausnahmslos Akteure der Landesebene den Titelkampf aufnehmen. Es wird mit Sicherheit wieder ein hochinteressanter Wettkampf werden. Zuschauer sind sehr gern im Sportzentrum Petkus gesehen. Für die Verpflegung aller Akteure und Zuschauer ist wie gewohnt aus den zurückliegenden Jahren ausreichend gesorgt.
Wo: Sportzentrum Petkus
Merzdorfer Straße 33
Teilnehmende Mannschaften: Gastgeber Petkuser SV, Petkuser SV 2, Pokalverteidiger, KSV Sperenberg, SV Fichte Baruth, Mahlower SV, SV Blau-Weiß Dahlewitz, SV Klausdorf, SG Woltersdorf, SG Einheit Luckenwalde sowie 1. TTC Zossen
**Wann: 05.05.2012**
**Beginn: 9.30 Uhr**
*Christoph Kleindienst*
*Abteilungsleiter Tischtennis Petkuser Sportverein e. V.*

## SV „Fichte“ Baruth e. V. Abt. Kegeln informiert

### Geschafft: Senioren wurden Kreismeister

Beim letzten Turnier am 24.03.2012 in Jüterbog konnten die Senioren ihren 2 Punkte-Vorsprung geltend machen zum Gesamtsieg in der Staffel. Ein 2. Platz genügte um den 6. Kreismeistertitel in der Regionalliga seit 1997 insgesamt zu erringen.

*v. l. H. Wiemann, D. Kretschmann, H. Bautsmann, M. Haase*

Mit entscheidend war aber schon der Heimsieg am 10.03.2012 mit 4 Punkte, trotz plötzlicher Leistenbeschwerden von Haase, er druchhielt und die Mannschaft damit zum Sieg verhalf.
Sportfreund Simon vom Kreiskeglerfachverband als Vorsitzender überreichte uns den Pokal und wünschte uns viel Erfolg bei den Aufstiegsspielen in Berlin und Mai zur Landesklasse. Mit einer Urkunde wurde auch J. Wiemann geehrt, der in der Einzelwertung den 1. Platz belegte.

**Abschlusstabelle**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | SV Fichte Baruth | 23 Punkte | 26279 Holz |
| 2. | EVV Lok Jüterbog | 22 Punkte | 25546 Holz |
| 3. | TuS/SSV Jüterbog | 20 Punkte | 26252 Holz |
| 4. | LKV Luckenwalde | 15 Punkte | 25969 Holz |

*M. Haase*

## Der Klein-Zieschter-Sportverein feiert

**am 16. Juni ab 13.00 Uhr**
**sein 15-jähriges Bestehen**

Wir laden alle Einwohner und Gäste aus nah und fern herzlich ein, um mit uns an diesem Tag zu feiern
Im Angebot: Kranzstechreiten, Fußballturnier, vielseitiges Kinderprogramm und DJ
Andrea Berg-Fans aufgepasst: Auftritt Andrea Berg (Double) im Programm
Fürs leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.
Also, Datum bitte vormerken!
*Der SV Grün-Weiß 23 Klein-Ziescht e. V.*

### Eine gemütliche Frauenrunde …

anlässlich des Weltfrauentages am 8. März hatte der SV Grün-Weiß 23 Klein-Ziescht e. V. alle Frauen des Ortes, ob jung, ob alt, zu einer gemütlichen Nachmittagskaffeerunde am 11. März ab 15.00 Uhr ins Vereinshaus eingeladen.
Der Vereinsraum war sehr frühlingshaft dekoriert. Die festlich geschmückte Tafel lud zum Verweilen ein, dass farbenfrohe Ambiente stimmte alle Anwesenden dementsprechend gut gelaunt. Das Kuchenbüfett bot verschiedene Kuchen, Torten und Pfannkuchen (alles hausgebacken) zum Verzehr. Alles schmeckte richtig lecker.
Nach dem Kaffe und Kuchen genossen waren, saß man in geselliger Runde zusammen, wie es nunmal in so einer Frauenrunde ist „quasselten“ alle durcheinander: über Neues und Altes, übers Wetter und dgl. mehr, dazu ein Gläschen Wein, Sekt, ein Schnäpschen o. a.
Die Zeit verging sehr schnell und man verabschiedete sich bis zum nächsten gemeinsamen Treffen am Osterfeuer.
Ein großes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.
*P. R.*

IMPRESSUM

**Baruther Stadtblatt**

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
  Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
  Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
  04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
  Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
  vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
  An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
  Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Neues von der Horstmühle

### Kein Geld aus Baruth für die Wanderhütte

Statt des erhofften Ausbaus des Wirtschaftsgebäudes an der Horstmühle zu einem überdachten Freisitz und Rastplatz und der Bewirtung der Wanderer des 12. Deutschen Wandertages im Juni in einem traditionellen Fachwerkbau wird nun die Wanderregion „Baruther Urstromtal“ ihre Gäste aus ganz Deutschland mit attraktive Bierzeltgarnituren und einem originelles Partyzelt empfangen.
Mit Schreiben vom 28.02.2012 hat Bürgermeister Ilk Vereinsvorsitzenden Jordan seine Entscheidung und die des Rates der Stadt Baruth mitgeteilt, dass für das Haushaltsjahr 2012 und die folgenden aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt eine Gewährung von Zuschüssen für das „Projekt Horstmühle“ nicht möglich ist.
Neben dem dadurch verursachten Schock mussten die Probleme der Vereinsführung bei der für Sonnabend, den 24. März im Landhaus Lynow terminierten Mitgliederversammlung des Fördervereins geradezu geringfügig an.
Bei der anstehenden Neuwahl des Vorstandes - der zweiten seit der Gründung des Vereins im November 2007 - müssen für beide stellvertretende Vorsitzende - Dr. Martin Schmid-Beaucamp und Thomas Näther - geeignete Nachfolger gesucht und die Posten neu besetzt werden.
Es sieht aber so aus, dass trotz amtlicher Motivationsförderung zwei qualifizierte Kandidaten gefunden werden konnten, die bereit sein werden, auch ohne öffentliche Anerkennung ehrenamtlich ihre Freizeit zu opfern.
Vorsitzender Gerhard Jordan und Kassenwartin Ingrid Heinrich machen ohnehin weiter.
Ganz ohne Erfolgsmeldungen wird trotz fehlender öffentlicher Förderung der Rechenschaftsbericht des Vorstandes nicht ausfallen.

Die kleine Außentoilette auf der Rückseite des Wirtschaftsgebäudes wurde eingedeckt und zu einem schicken, kleinen Frühstücksplatz ausgebaut, die Anpflanzung alter Obstsorten auf der Streuobstwiese wurde fortgesetzt und statt mit provisorischen Folien wurde die Gaubenöffnung des zerfallenen Vorgiebels fachgerecht wetterfest mit Wellbitumen Dachplatten verschlossen.
Die Kosten hierfür hat die Stadt Baruth getragen.
*Gerhard Jordan*
*Vereinsvorsitzender*

## AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark
**Veranstaltungen:**
**Jeder kann an allen unseren Veranstaltungen und Fahrten teilnehmen. Das gilt natürlich auch für Nichtmitglieder.**
**Am Mittwoch, dem 25. April 2012**
Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack.
Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 6 13 83 melden.
**Am Sonnabend, dem 28. April 2012**
**Frühlingsfest**
Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule
Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Eveline Krüger Tel.: 6 76 26
**Am Mittwoch, dem 9. Mai 2012**
**Tagesfahrt zur Müritz**
Preis 50,00 € zu bezahlen bei
Eveline Krüger Tel: 6 76 26
oder Gerd Langner Tel: 6 13 83
Abfahrtzeiten in den Ortsteilen werden noch bekannt gegeben.
Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus
- Eintritt Müritzeum
- 2 Stunden Schifffahrt auf 3 Seen mit Mittagessen auf der MS „Warsteiner‘
- 1 Stunde Stadtführung in Waren.

**Vorankündigung:**
**Vom 13. bis 16. August 2012**
Mehrtagesfahrt ins Emsland Preis 420,00 € im DZ/466,00 € im EZ.
Nach der Ankunft am 1. Tag: Besichtigung der Likörfabrik Berentzen.
Am 2. Tag Moormuseum nach Geeste. Feldbahnfahrt. Weiter nach Lingen.
Stadtbesichtigung und 2 Stunden auf der Emsschifffahrt mit Kaffee und Kuchen. Traditionsabend im Hotel.
Am 3. Tag Besichtigung der Meyer Werft in Papenburg.
Besuch des Stadtkern von Papenburg
Tanzabend im Hotel.
Am 4. Tag Heimreise und Besuch des Panzermuseums in Münster.
*Gerd Langner*

## Gottesdienste Gründonnerstag bis Ostermontag

***05.04.2012, Gründonnerstag***
16:00 Uhr Baruth Gottesdienst AW (Pfrn. Michalke/Orgel Fr. Schicke)
***06.04.2012, Karfreitag***
09:00 Uhr Paplitz Gottesdienst AW (Pfrn. Michalke/Orgel Fr. Krüger)
10:30 Uhr Baruth Gottesdienst AW (Pfrn. Michalke/Orgel Fr. Behnisch)
14:00 Uhr Groß Ziescht Gottesdienst AW (Pfrn. Michalke/Orgel Fr. Behnisch)
***08.04.2012, Ostersonntag***
09.00 Uhr Schenkendorf Gottesdienst (Pfrn. Michalke)
10.30 Uhr Baruth Familiengottesdienst (Pfrn. Michalke/Orgel Fr. Schicke)
14.00 Uhr Paplitz Familiengottesdienst (Pfrn. Michalke/Orgel Fr. Krüger)
***09.04.2012, Ostermontag***
09:00 Uhr Groß Ziescht Gottesdienst (Pfrn. Michalke/Orgel Fr. Behnisch)
10:00 Uhr Kemlitz Gottesdienst (Pfrn. Michalke)
14:00 Uhr Radeland Gottesdienst (Pfrn. Michalke)
AW=Abendmahl Wein
*Silke Haberland*
Evangelische Kirchengemeinde Baruth
Walther-Rathenau-Platz 7
15837 Baruth
Tel.: 0 33 70 46 63 04

## Jugendweiheteilnehmer/ Konfirmation 2012

| | |
|---|---|
| 21.04.2012 | Kanzler, Eric; Paplitz |
| 28.04.2012 | Hahn, Madeleine; Baruth/Gedicke, Julian; Baruth/Jacob, Kevin; Dornswalde/Bartz Oliver; Petkus/Erpel, Lukas; Petkus/Hennig, Tim/Welz, Marwin; Merzdorf/<br><br>Hannemann, Paula/Mahlow, Markus Konfirmation |
| 29.04.2012 | Markus, Franziska; Dornswalde/Konfirmation |
| 05.05.2012 | Trapp, Jana; Baruth/Wiemann, John-Luce; Horstwalde/Ulrich, Marius; Baruth |
| 19.05.2012 | Budewitz, Tim; Paplitz/Tursch, Beliana; Petkus |
| 27.05.2012 | Schlickeisen, Tom; Paplitz/Ernst, Sarah; Klasdorf/Konfirmation |
| 09.06.2012 | Sommer Laura-Vanessa; Baruth/Kube, Pascal; Baruth |

## Veranstaltungen 2012

**Merzdorf**
**April**

**07.04.2012** Osterfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)

**Vorschau 2013**

**08.06.2013** Merzdorf feiert -
650 Jahre Merzdorf
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Merzdorf

**Ortsbeirat Merzdorf** und **Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.**
Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

## Veranstaltungen für Paplitz

24.04.12 - 14.30 Uhr Seniorennachmittag im frisch renovierten Gemeinderaum

### Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

07.04.12 - 15.00 Uhr Osterbacken im Dorfbackofen (Jeder kann seinen Blechkuchen zum Abbacken bringen)
14.04.12 - 14.00 Uhr Treffen der Mundart- und Trachtengruppe in der Spinte, Kemlitzer Str.
Zusätzlich ist das Gutsarbeiterhaus jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr für Groß und Klein geöffnet für Bastelnachmittage, Museumsführungen. Kaffee und Kuchen (weitere Informationen/ Voranmeldungen bei Fr. Marsch 03 37 04/6 15 32)

### Vorankündigungen

18.05.12 - 17.00 Uhr Großes Radrennen Baruth - Paplitz - Baruth: Wir heizen für alle Zuschauer den Dorfbackofen an
**Anfrage an alle Einwohner der Stadt Baruth/Mark mit seinen Ortsteilen:**
Am 23.06.2012 feiert die Freiwillige Feuerwehr Paplitz ihren **100. Geburtstag.**
Um unsere Chronik zu vervollständigen, suchen wir noch Bilder oder andere Unterlagen von Fw-Ereignissen, die Paplitz oder Paplitzer betreffen (Wettkämpfe, Einsätze, Ausflüge, Auszeichnungen, Veranstaltungen usw.), besonders aus den Jahren vor 1975. Wer kann uns über Fw-Ereignisse unseres Ortes berichten (Brände oder andere Einsätze). Wir sind für jeden Hinweis dankbar und freuen uns über Informationen.
Bitte melden im Büro Radtke oder Tel. 03 37 04/6 63 52 - Fr. Radtke/Fr. Patzer)
*Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz*

## In der Passionszeit und der Osterzeit lädt das Museumsdorf Glashütte zu einem umfangreichen Ferien- und Feiertagsprogramm 2012 ein

An allen Tagen während der Osterferien in Berlin-Brandenburg lädt das Museum junge Gäste bis 15 Jahre ein, Glaskugeln selbst zu blasen zum ermäßigten Preis von 3 Euro.
Der Gasthof Reuner bietet vom 06. - 09.04.2012 ein Schlemmerbuffet an.
07.04.2012, Karsamstag: Herr Lehmann (Holzbildhauerei) und Frau Pieper (Tiffany Glasarbeiten) - Kleiner Ostermarkt im Haus am Hüttenbahnhof
07.04.2012, Samstag: Carola Lein, Puppentheater Schlenkerbein spielt Hans im Glück mit österlichen Verwicklungen 15 Uhr im Theaterzelt in der Dorfmitte. Eintritt 5 Euro pro Person. Kinder bis 2 Jahre frei.
08.04. Ostersonntag: Herr Lehmann (Holzbildhauer), Familie Spruit (Steinbildhauerei) und Frau Pieper (Tiffany Glasarbeiten) - Kleiner Ostermarkt im Haus am Hüttenbahnhof
08.04.2012, Sonntag: Carola Lein, Puppentheater Schlenkerbein spielt Hans im Glück mit österlichen Verwicklungen, 15 Uhr im Theaterzelt in der Dorfmitte. Eintritt 5 Euro pro Person. Kinder bis 2 Jahre frei
09.04. Ostermontag: Herr Lehmann (Holzbildhauer, Familie Spruit (Steinbildhauerei) und Frau Pieper (Tiffany Glasarbeiten) - Kleiner Ostermarkt im Haus am Hüttenbahnhof
11.04.2012, Mittwoch: Butzenscheiben frühlingshaft bemalen im Museum mit Nikola Hopp, 13 - 15 Uhr, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene
13.04.2012, Donnerstag: Butzenscheiben frühlingshaft bemalen im Museum mit Nikola Hopp, 13 - 15 Uhr, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene
Museumsdorf Baruther Glashütte - Wir freuen uns auf Ihren Besuch! www.museumsdorf-glashuette.de
*Museumsverein Glashütte e. V.*
*Dr. Georg Goes (Vorsitzender)*
*Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark*

## Gerhard Langner neues Mitglied im Kreisseniorenbeirat

Neu im Kreisseniorenbeirat Teltow-Fläming ist Gerd Langner. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Baruth/Mark wurde am 14. März 2012 in das kreisliche Gremium berufen. Dort ist er künftig statt Heinz Dietrich Richter tätig, der gleichzeitig abberufen wurde. Beides erfolgte im Rahmen der jüngsten Beratung des Kreisseniorenbeirates. Dessen Vorsitzender Horst Leder sowie Behinderten- und Seniorenbeauftragte Jacqueline Muskalla beglückwünschten ihren neuen Mitstreiter.
Das Gremium befasste sich darüber hinaus mit der Arbeit der einzelnen Mitglieder und diskutierte Vorschläge zur Ehrung Ehrenamtlicher anlässlich der 19. Brandenburgischen Seniorenwoche. Als Gast stellte Birgit Vater die Aufgaben des Palliativ- und Hospizdienstes Luckenwalde e. V. vor, weitere Referentin war Christiane Witt. Sie erläuterte Ziele und Inhalte des Lokalen Aktionsplanes (LAP) Teltow-Fläming. Die nächste Beratung des Kreisseniorenbeirates findet am 16. Mai 2012 im Kreishaus statt.
*Heike Lehmann*
*Landkreis Teltow-Fläming*
*Kreisverwaltung/Kreisorgane Öffentlichkeitsarbeit*

*Herr Langner (Mitte) wird von seinen neuen Mitstreitern beglückwünscht.*
*Foto: LK Teltow-Fläming*

## Flitzerblitzer des Landkreises TF für April 2012

Vorbehaltlich einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:
10. April 2012 auf der B 101 Höhe Neue Häuser
11. April 2012 in Luckenwalde
12. April 2012 in Hohenseefeld
13. April 2012 bei Heinersdorf
16. April 2012 in Löwendorf
17. April 2012 in Diedersdorf
18. April 2012 in Rangsdorf
19. April 2012 in Gebersdorf
20. April 2012 in Stülpe
23. April 2012 in Baruth
24. April 2012 in Wünsdorf
25. April 2012 zwischen Jänickendorf und Luckenwalde
26. April 2012 in Thyrow
27. April 2012 in Glienick
**Kfz-Zulassung und Führerscheinstelle des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Teltow-Fläming mit Sitz in Zossen und Luckenwalde haben am 5. und 6. April 2012 veränderte Öffnungszeiten:**
Donnerstag, 5. April 2012: 8 bis 15 Uhr
Freitag, 6. April 2012: geschlossen
*Heike Lehmann*
*Landkreis Teltow-Fläming*
*Kreisverwaltung/Kreisorgane*
*Öffentlichkeitsarbeit*

Land Brandenburg
Landesbetrieb Forst Brandenburg
- untere Forstbehörde -

## Waldschutzmaßnahmen gegen die Nonne (Lymantria monacha L.) im Frühjahr 2012

Sehr geehrte Waldbesitzer!
die Ergebnisse umfangreicher Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen zeigen ein erhöhtes Auftreten des Kiefernschadinsektes Nonne in der Oberförsterei Jüterbog in den **Gemarkungen Wahlsdorf, Flur 1 und Flur 5; Schlenzer, Flur 3,** sowie in den unmittelbar angrenzenden **Gemarkungen Charlottenfelde Flur 1, Flur 2 und Petkus Flur 1** der Oberförsterei Baruth.
Der unteren Forstbehörde obliegt gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 7 Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) die Überwachung der Waldschutzsituation in den Wäldern aller Eigentumsformen.
Aufgrund der zu erwartenden erheblichen Schäden an den betroffenen Waldbeständen ist es voraussichtlich erforderlich die Waldflächen in den o. g. Gemarkungen mit Pflanzenschutzmitteln zu behandeln.
Die Auswahl der zu behandelnden Flächen erfolgt mittels umfangreicher sorgfältiger Untersuchungen durch die untere Forstbehörde und unter wissenschaftlicher Anleitung des Landeskompetenzzentrums Forst Eberswalde. Aufgrund der bestehenden Gefährdungssituation für die Waldbestände beabsichtigt die untere Forstbehörde durch Allgemeinverfügung eine Pflanzenschutzmaßnahme in diesen Waldflächen anzuordnen. Eine Behandlung kann angeordnet und vorgenommen werden, wenn die betroffenen Waldbestände durch den Insektenbefall unmittelbar in ihrer Existenz bedroht sind und keine anderen Aspekte (z. B. Naturschutz, Wassereinzugsgebiete usw.) entgegenstehen. Betroffene Waldbesitzer sind nach § 19 Abs. 2 LWaldG verpflichtet, zum Schutz des Waldes vorbeugend tätig zu werden. Wird der Waldbesitzer aus seiner Verpflichtung nach § 19 Abs. 2 LWaldG nicht tätig kann die untere Forstbehörde Maßnahmen zur Bekämpfung der Schadinsekten anordnen oder bei Gefahr im Verzug auch selber durchführen. In den Fällen der behördlichen Anordnung oder Durchführung trägt der Waldbesitzer die Kosten der Maßnahme (§ 19 Abs. 3 S. 2 LWaldG).
Betroffene Waldbesitzer haben die Möglichkeit, ihre Flächen in die angeordnete Behandlungsmaßnahme der unteren Forstbehörde zu integrieren. Damit würde die untere Forstbehörde für alle Waldflächen das gesamte Antragsverfahren durchführen, das Flugunternehmen binden, die Befliegung organisieren und ein zugelassenes, wirksames und ökologisch verträgliches Pflanzenschutzmittel beschaffen. Dieser Verfahrensweg minimiert den Aufwand und die Kosten für die Waldbesitzer.
Die dargestellte Flächenabgrenzung für die vorgesehene Behandlungsmaßnahme entspricht dem vorläufigen Arbeitsstand. Nach Festlegung der endgültigen Behandlungsfläche wird jeder betroffene Waldbesitzer von der Oberförsterei angeschrieben.
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
*Norbert Schurk*
*Leiter der Oberförsterei*

## Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, **dem 24. Mai 2012** bietet die **AfU e. V**. die Möglichkeit
**in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr in Baruth, in der Stadtverwaltung, E.-Thälmann-Platz 4,**
**von 13.30 bis 14.30 Uhr in Teupitz, in der Grundschule „Teupitz am See“, Lindenstr. 4,**
**und von 16.00 bis 17.00 Uhr in Lübben, im Rathaus, Poststr. 6**
Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.
Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf Trinkwasserqualität überprüft werden.
Weiterhin bieten wir Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser an. Zusätzlich kann außerdem ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.
Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nahrstoffbedarfsermittlung entgegengenommen.
Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.
Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

## Beratungsangebot des Freien Betreuungsvereins Teltow-Fläming e. V.

Der Freie Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V. bietet ab sofort in Baruth/Mark eine Allgemeine Sozialberatung zu allen Fragen des Lebens an. Pflegeversicherung, Arbeitslosengeld II, Rentenversicherung sind nur einige Themen, bei denen Rat und Hilfe suchende Unterstützung bekommen.

Die Beratung findet statt:
**montags in den geraden Kalenderwochen in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr**
**im AWO-Seniorentreff, Ernst-Thälmann-Platz 2**
Anja Krüger
„Sozial.Punkt“
Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.
Baruther Str. 20/21, 15806 Zossen
Tel.: 0 33 77/2 04 39- 0
Fax: 0 33 77/20 43 9- 11
E-Mail: a.krueger@betreuungsverein-tf.de

## Fonds Heimerziehung

Mit der Bitte um Unterstützung haben sich ehemalige Heimkinder in der Vergangenheit mehrfach an das Jugendamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming gewandt. Dabei ging es insbesondere um Aktenrecherche zur Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit, aber auch um Fragen nach möglichen finanziellen Hilfen. In diesem Zusammenhang verweist die Behörde auf eine aktuelle Mitteilung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Dieses macht auf den seit Anfang des Jahres bestehenden Fonds „Heimerziehung in der BRD in den Jahren 1949 bis 1975“ aufmerksam.
Mit dem Fonds kann Betroffenen Hilfe gewährt werden, soweit durch die Heimerziehung heute noch Traumatisierungen oder andere Beeinträchtigungen und Folgeschäden bestehen und dieser besondere Hilfebedarf nicht über die bestehenden Hilfe- und Versicherungssysteme abgedeckt wird. Darüber hinaus sollen sie dabei unterstützt werden, ihre Zeit der Heimunterbringung zwischen 1949 und 1975 aufzuarbeiten. In Fällen, in denen es aufgrund seinerzeit nicht gezahlter Sozialversicherungsbeiträge zu einer Minderung von Rentenansprüchen gekommen ist, soll mit Hilfe des Fonds ein finanzieller Ausgleich gewährt werden.
Betroffene sollten sich direkt an die für sie zuständige Anlauf- und Beratungsstelle wenden. Wo diese sich befindet, kann man der Internetseite www.fonds-heimerziehung.de entnehmen. Bei Bedarf kann auch beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Geschäftsstelle Fonds Heimerziehung, 50964 Köln, ein Flyer angefordert werden.
**Anträge zu Leistungen aus dem Fonds „Heimerziehung in der BRD in den Jahren 1949 bis 1975“ können bis zum 31. Dezember 2014 gestellt werden. Geplant ist auch ein „Fonds Heimerziehung in der DDR“ bis zum Sommer 2012. Nähere Informationen dazu sind ebenfalls der o. g. Internet-Seite zu entnehmen.**
*Heike Lehmann*
*Landkreis Teltow-Fläming*
*Kreisverwaltung/Kreisorgane*

## Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming

**Kursangebote der Volkshochschule vom 07.04. bis 12.05.2012**

| Beginn | Uhrzeit | Kurs-Nr. | Titel | Ort |
|---|---|---|---|---|
| Mo., 16.04. | 17.45 Uhr | P41704 | Polnisch für Anfänger | Rangsdorf |
| Mo., 16.04. | 18.00 Uhr | P50101 | Grundlagen PC-Betriebssystem Windows | Rangsdorf |
| Mo., 16.04. | 18.00 Uhr | P50139 | Digitale Bildbearbeitung | Rangsdorf |
| Di., 17.04. | 18.00 Uhr | P50117 | Präsentation PowerPoint | Rangsdorf |
| Di., 17.04. | 18.30 Uhr | P20517 | Malerei in Öl und Acryl | Rangsdorf |
| Di., 17.04. | 18.00 Uhr | P501180 | Kommunikation - E-Mail - Outlook | Jüterbog |
| Di., 17.04. | 19.30 Uhr | P406113 | Englisch für Anfänger | Jüterbog |
| Mi., 18.04. | 17.00 Uhr | P30102 | Progressive Muskelentspannung | Jüterbog |
| Mi., 18.04. | 18.30 Uhr | P41700 | Polnisch für Anfänger | Jüterbog |
| Mi., 18.04. | 18.00 Uhr | P50113 | Tabellenkalkulation Excel-Anwender | Rangsdorf |
| Mi., 18.04. | 18.00 Uhr | P50119 | Kommunikation - E-Mail - Outlook | Rangsdorf |
| Do., 19.04. | 18.00 Uhr | P40901 | Italienisch für Anfänger | Jüterbog |
| Do., 19.04. | 19.30 Uhr | P42201 | Spanisch für Anfänger | Jüterbog |
| Do., 19.04. | 18.00 Uhr | P50425 | 10-Finger-Tastschreiben am PC | Rangsdorf |
| Fr., 20.04. | 18.00 Uhr | P50131 | Die eigene Webseite - selbst gestaltet | Rangsdorf |
| Mi., 09.05. | 18.00 Uhr | P50106 | Tabellenkalkulation Excel-Einsteiger | Jüterbog |

Anmeldung in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 42, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

## Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

**Kurse:**
02.04. - 30.04.2012, montags von 11.00 bis 12.30 Uhr **Thai-Chi** - mit Frau Belach im Bürgerhaus
17.04. - 29.05.2012, dienstags von 11.00 bis 12.30 Uhr **Yoga - Einsteigerkurs** im Bürgerhaus - Frau Rumpenhorst
03.05. - 14.06.2012, donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr **Tanz für agile Senioren,**
Teilnahme allein möglich im Bürgerhaus - mit Frau Pavuk

**Sprachkurse:**
13.02. - 04.06.2012, 18.30 - 20.00 Uhr Russisch MS - 3 mit Frau Weller
20.02. - 18.06.2012, 09.00 - 10.30 Uhr Englisch FS - 2 mit Frau Weiss
10.45 - 12.15 Uhr Englisch OS - 2 mit Frau Weiss
12.30 - 14.00 Uhr Englisch GS - 2 mit Frau Weiss
Der angekündigte Kurs **Englisch für Anfänger** wird erst Ende August beginnen.
**Ein Einstieg in jedem Kurs ist möglich.**

**PC-Kurse**
03.04. - 08.05.2012, dienstags und donnerstags von 09.00 bis 12.15 Uhr
**Grundkurs** - mit Herrn Dreßler
02.05. - 25.05.2012, dienstags und donnerstags von 18.00 bis 20.30 Uhr
**Aufbaukurs** - mit Herrn Domann

Die Kurse finden immer im Schulungsraum der Akademie auch mit eigenen Laptops statt.
**Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!**
Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.
Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

**Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Wünsdorf**
**Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen/OT Wünsdorf**
**Telefon 03 37 02/6 04 04**
**Frau Piper und Herr Dänschel**
**E-Mail: aka-waldtstadt@lebenshaelfte.de**

## Rosenmontag im Café Salon Angelika

Am Montag, dem 20.02.2012, verlebten die Teilnehmer der Betreuungsgruppe der Sozialstation Wünsdorf der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH unterhaltsame und lustige Stunden im Café Salon Angelika in Baruth.

Die Geschäftsinhaberin Frau Angelika Schneider hatte das Café mit schönen Girlanden und herrlichen Rosengestecken als Tischdekoration geschmückt. Als Überraschung hatte sie zudem noch eine alkoholfreie Bowle und leckere Kameruner vorbereitet. Ihr an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Die ehrenamtlichen Betreuerinnen der Volkssolidarität hatten sich im Vorfeld auch wieder viel Mühe gegeben, Lustiges und Unterhaltsames für die Betreuten vorbereitet. Getreu unserem Motte „Gemeinsam statt einsam“ konnten alle Betreuten nach einem Nachmittag voller Frohsinn zufrieden nach Hause gebracht werden.

*Im Namen der ehrenamtlichen Helferinnen*
*Jutta Flehl*

## Information des Bundesministeriums des Innern

### Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.
Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.
Hintergrundinformationen:
Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr. 444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung). Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip „eine Person - ein Pass“, das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.
*Bundesministerium des Innern, 20.03.2012*

## Information

### des Gewässerunterhaltungsverbandes „Obere Dahme/Berste“

**Verbandsschau 2012**
**Gemäß § 6 der Verbandssatzung gebe ich hiermit die Termine für unsere diesjährige Verbandsschau bekannt:**
**Mittwoch, 2. Mai 2012**
**Schaubezirk II - Amt „Golßener Land“**
*Gemeinde Drahnsdorf, Steinreich, Kasel-Golzig und Stadt Golßen*
Treffpunkt: 08.00 Uhr Rathaus Golßen
**Donnerstag, 3. Mai 2012**
**Schaubezirk I - Stadt Luckau**
*alle Ortsteile*
Treffpunkt: 08.00 Uhr Lagaparkplatz
**Montag, 7. Mai 2012**
**Schaubezirk III - Amt Dahme/Mark und Stadt Baruth**
*Gemeinde Dahmetal, Ihlow und Stadt Dahme sowie Stadt Baruth/OT Petkus*
Treffpunkt: 08.00 Uhr Rathaus Dahme
**Dienstag, 8. Mai 2012**
**Schaubezirk IV - Gemeinde Heideblick**
*alle Ortsteile*
Treffpunkt: 08.00 Uhr Amtshaus Langengrassau
**Mittwoch, 9. Mai 2012**
**Schaubezirk V - Amt „Unterspreewald“ und Stadt Lübben**
Gemeinde Bersteland, Rietzneuendorf-Staakow,
Treffpunkt: 08.00 Uhr Gemeindeverwaltung Rietzneuendorf
*Stadt Lübben/OT Treppendorf u. Neuendorf*
Treffpunkt: 13.00 Uhr Treppendorf-Berstebrücke
**Donnerstag, 10. Mai 2012**
**Schaubezirk VI - Amt „Schenkenländchen“**
*Gemeinde Halbe mit OT Briesen, Freidorf, Oderin*
Treffpunkt; 08.30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Oderin - Vereinshaus

***Den Mitgliedsgemeinden, den Eigentümern der Gewässer, den Anliegern, den zur Benutzung der Gewässer Befugten, den Fischereiberechtigten und anderen von der Gewässerschau Betroffenen wird die Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung gegeben.***

Garrenchen, den 29.02.2012
*gez. Balke* *gez. Schmidt*
*(Verbandsvorsteher)* *(Verbandsgeschäftsführerin)*

## Einladung zum Maifeuer am 30.04.2012 in Baruth

Die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark lädt Sie auch im Jahr 2012 herzlich zum traditionellen Maifeuer am Montag, dem 30.04. ein. Die Abend beginnt für die Kinder um 19.30 Uhr mit einem Fackelzug an der Baruther Kita „Bussibär“. Mit zünftiger Blasmusik geht‘s dann in Richtung Schlossplatz, wo schon Getränke und Grillwürste auf Sie warten. Bei flotter Musik darf dann auch das Tanzbein geschwungen werden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
*Die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark*

ANZEIGEN